



DMG

Deutsche Meteorologische Gesellschaft

Sonderdruck:

Cornelia Lüdecke und Hans Volkert,
Nachruf Dr. Rudolf Paulus (1926-2020),
Seiten 26-27.

Mitteilungen DMG 1 | 2020

Nebulöser Klimafaktor

Ob flache Cumuluswolken auch bei fortschreitender Erderwärmung noch einen so effektiven natürlichen Sonnenschirm für die Tropen bilden werden wie heute, soll die internationale Messkampagne EUREC⁴A klären (© Bjorn Stevens, MPI-M).



terdienststelle Leipzig und musste sich dort neben der fachbezogenen Tätigkeit zum Teil schwierigen strukturellen Aufgaben widmen, die letztlich darin bestanden, dass das Amt Halle und die Leipziger Dienststellen zu dem neuen Amt für Meteorologie Leipzig verschmolzen. In diesem Zusammenhang wurde das Dienstgebäude in Leipzig erweitert und ein Radarturm errichtet. All diese Aufgaben hat H. Kornexl vorbildlich gelöst, wobei er jedoch Beeinträchtigungen seiner ohnehin schon angegriffenen Gesundheit hinnehmen musste. Schon 1986 stellte er den Antrag auf Entbindung als Amtsleiter, was jedoch von der Leitung des Dienstes abgelehnt wurde. So kam es, dass er 1988 invalidisiert wurde und schließlich im März 1989 aus dem Dienst ausschied.

In der Zeit als Rentner fühlte er sich der Meteorologie weiter verbunden, nahm an Veranstaltungen der Meteorologischen Gesellschaft teil und hielt Kontakt zu den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. An der Gestaltung beteiligt, moderierte er beispielsweise einen Fernsehfilm über den Katastrophenwinter 1978/79. Heribert Kornexl gehörte mit seiner meteorologischen Expertise sowie seiner organisatorischen sowie leitungsmäßigen Befähigung zu dem „Fundament“ jedes Wetterdienstes, zum Kontaktbereich zwischen Nutzern und Wissenschaft.

Die Mitglieder der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft werden H. Kornexl ein ehrendes Gedenken bewahren.

Nachruf Dr. Rudolf Paulus 1926–2020

Cornelia Lüdecke und Hans Volkert

Am 19. Januar 2020 ist Dr. Rudolf Paulus, Ehrenmitglied der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (DMG), im 94. Lebensjahr in Lindau (Bodensee) an den Folgen eines Hirnschlags friedlich eingeschlafen. Er war der Meteorologie zeitlebens verbunden und hat sich besonders durch die Beschäftigung mit deren geschichtlicher Entwicklung bleibende Verdienste erworben. Einige Stationen seines Lebens seien hier kurz skizziert.

Rudolf Paulus wurde am 21. Mai 1926 in Pforzheim geboren. Wie viele seines Jahrgangs wurde er im Sommer 1942 zur Heimatflakbatterie eingezogen, konnte aber im Januar 1944 die Luftwaffenheifer-Reifeprüfung ablegen. Nach drei Monaten Reichsarbeitsdienst in Polen wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Bereits im Mai 1945 kehrte er nach Hause zurück. Anfang 1946 begann er an der Universität Erlangen ein Studium der Physik, wechselte 1947 für ein Studium der Geophysik und Meteorologie an die Universität Frankfurt/Main und erwarb dort 1950 das Meteorologie-Diplom, betreut von Professor Ratje Mügge. Anschließend wechselte er an die Universität in München, wo er 1953 bei Professor Reich in Geophysik zum Dr. rer. nat. promoviert wurde. Im selben Jahr heiratete er Renate Siecke. Aus der Ehe gingen drei Söhne hervor.

Die berufliche Laufbahn von Rudolf Paulus begann bei der Firma Seismos in Hannover, wo er von 1953 an fünf Jahre lang in der Mutung auf Erdöl-Lagerstätten in Griechenland, Frankreich und verschiedenen Regionen der Bundesrepublik Deutschland arbeitete. Anfang 1959 fand er eine Anstellung als Meteorologe beim Geophysikalischen Beratungsdienst der Bundeswehr, wo er bis zu seiner Pensionierung im 31. Mai 1991 arbeitete. Hier betrieb er frühzeitig die Einführung von elektronischer Datenverarbeitung für den Datentransfer mit dem DWD und Diensten der NATO-Länder, sowie bei der Erstellung von meteorologischen Analysen und Vorhersagen. Rückblickend berichtete er in den Mitteilungen DMG (Heft 02/2012, S. 6-7) darüber. Außerdem engagierte er sich ab 1975 als Prädikant der Evangelischen Kirche im Rheinland.



Dr. Rudolf Paulus (Foto: privat).

In der DMG betätigte er sich 1988 bis 1992 als Schriftführer. Nach der Pensionierung rückte die Entwicklung der Meteorologie ins Zentrum seines Interesses. Zur DMG-Tagung 1992 in Berlin, der ersten im vereinten Deutschland, suchte er Mitstreiter für einen „Arbeitskreis Geschichte der Meteorologie“ und organisierte eine erste Sitzung am Rande des offiziellen Programms. Auch auf der nächsten DMT-Tagung 1995 in München trafen sich Mitglieder des Arbeitskreises zu ihrer Sitzung am späten Freitagnachmittag. Paulus wünschte, dass nun Jüngere die von ihm angestoßene Initiative fortführten, und überredete beide Autoren sich als Vorsitzende und als Stellvertreter zur Wahl zu stellen.

Nicht zuletzt um die Sichtbarkeit des ab 1997 dauerhaft etablierten DMG-Fachausschusses „Geschichte der Meteorologie“ (FA GEM) zu erhöhen, stifteten Rudolf und Renate Paulus der DMG einen Kapitalstock, aus dessen Erträgen alle drei Jahre ein „Paulus-Preis“ für die beste Arbeit auf dem Gebiet der Geschichte der Meteorologie im deutschen Sprachraum verliehen werden sollte. Seit 2001 wurde der Paulus-Preis bislang sieben Mal verliehen (www.dmg-ev.de/aktivitaeten/auszeichnungen/paulus-preis/), zuletzt mit 1.000 € dotiert.

Bei den Veranstaltungen, die der FA GEM ausrichtete, war Rudolf Paulus ein häufiger und aktiver Teilnehmer. Dies begann im März 1997 im Kloster Andechs, wie auf dem Gruppenbild zu sehen ist, das am Anfang eines Sonderhefts der Meteorologischen Zeitschrift erschien (Meteorol. Z., N.F. 6, Heft 6, 1997, S. 239-307). Herrn Paulus freute es sehr, dass der damalige DMG-Vorsitzende und DWD-Präsident Udo Gärtner das Treffen eröffnete und dass eine weitreichende Rezeption der sechs Fachartikel des Sonderhefts dabei halfen, Kontakte zu Wissenschaftshistorikern der American Meteorological Society herzustellen sowie 2004 die erst alleinstehende Tagung der jungen International Commission on the History of Meteorology mit Unterstützung der FA GEM im Bibliothekssaal des Klosters Polling bei Weilheim abzuhalten. Auf der 8. FAGEM Tagung im Oktober 2016 über „Die Erforschung der Arktis aus der Luft“ im Zeppelin Museum (Friedrichshafen, Bodensee) verlieh Gudrun Rosenhagen, seinerzeit DMG-Vorsitzende, Rudolf Paulus die Ehrenmitgliedschaft der DMG für seine nachhaltige Initiative, den Fachausschuss Geschichte der Meteorologie zu gründen und zu breitem Ansehen zu verhelfen.

Wichtig bleibt auch die von Rudolf Paulus betriebene Herausgabe des biographischen Findbuches „Meteorologen und Meteorologinnen aus dem deutschen Sprachraum“ im Jahr 1998, das zugänglich ist unter http://fa-gem.dmg-ev.de/findbuch_intro.html. Diese Sammlung basiert auf der von der DMG geführten Wolfgang-von-Bezold-Sammlung von Meteorologen-Biographien. Sie stellt eine herausragende Quelle für biographische Informationen zur Meteorologiegeschichte dar.

Daneben unterstützte Paulus 2006 den Ankauf einer 80-teiligen Radiosondensammlung für den Aufbau des Wettermuseums in Lindenberg bei Berlin. Weiterhin schrieb das Ehepaar Paulus 2013 einen Preis aus für die beste synoptische Analyse zum Thema „Der Wetterablauf im deutschsprachigen Europa während durch Vulkanausbrüche verursachten Hungernöten“.



Rudolf Paulus als DMG-Ehrenmitglied zwischen seiner Frau Renate und Gudrun Rosenhagen (rechts). Foto: Cornelia Lüdecke.

Wir lernten Herrn Paulus als einen offenerherzigen und großzügigen Menschen kennen, der Dinge, die ihm wichtig erschienen, mit Zähigkeit und Ausdauer verfolgte. Auch wenn ihm die Sympathie anderer nicht immer automatisch zuflog, verfügte er über die Fähigkeit, sich auf lange Sicht Respekt zu verschaffen. Technischen Neuerungen gegenüber war er aufgeschlossen, und doch war ihm die genaue Kenntnis von Grundlagen und von Entwicklungen über lange Zeiträume hin wesentlich.

Die DMG und ihr Fachausschuss Geschichte der Meteorologie gedenken ihres Ehrenmitglieds sowie Initiators Rudolf Paulus mit großer Dankbarkeit. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Renate und ihren drei Söhnen.

in Memoriam

Dr. Wolfgang Bille, DMG BB
*01.09.1939
†01.12.2019

Heribert Kornexl, DMG MD
*20.09.1931
†04.01.2020

Hans-Joachim Hack, DMG FFM
*25.09.1944
†18.01.2020

Ehrenmitglied Dr. Rudolf Friedrich Paulus, DMG M
*21.05.1926
†19.01.2020

Bitte vormerken!

Save the date!



12. Deutsche Klimatagung

15. – 18. März 2021

Katholische Akademie Hamburg

Vorgesehene Themenschwerpunkte:

- Vorhersage und -projektion
- Klimaschutz und Anpassung
- Energiewende
- Klimakommunikation
- Innovation und Mitigation



www.dkt-12.de